

Portfolios für Anspruchsvolle: Raiffeisen-Portfoliofonds

Raiffeisen Capital Management wendet sich mit den Raiffeisen-Portfoliofonds bewusst an anspruchsvolle Privatkunden. In drei unterschiedlichen Ausgestaltungen sind diese Portfolios für langfristige Investments geeignet



Die Welt der Wertpapiere ist sehr komplex und für Laien fast

undurchschaubar. Dementsprechend ist es als professioneller Fondsmanager unser Anliegen, konkrete Anlageentscheidungen für unsere Kundinnen und Kunden* zu übernehmen. Ein halbjährliches Reporting schafft Transparenz für Kunden mit gehobenen Ansprüchen. Dieses steht ausschließlich für die Raiffeisen-Portfoliofonds zur Verfügung. Es bietet einen detaillierten Einblick in das Portfolio und hält die Investoren über die Entwicklungen ihrer Veranlagung auf dem Laufenden.

Die drei Portfolios im Einzelnen

Die Raiffeisen-Portfoliofonds unterscheiden sich generell durch die Aufteilungen zwischen sicherheitsorientierten und ertragsorientierten Veranlagungen. Somit bieten sie Lösungen für unterschiedlichen Risiko- und Ertragserwartungen.

Die drei Portfolios sind:

Raiffeisen-Portfolio-Solide: Das Portfolio weist eine maximale Aktienquote von 35 % aus und investiert daher mehrheitlich in sicherheitsorientierte Veranlagungen.

Raiffeisen-Portfolio-Balanced: Wie der Name schon verrät handelt es sich hierbei um ein Portfolio, welches in seiner derzeitigen langfristigen Ausrichtung ein in etwa ausgewogenes Verhältnis von Anleihen und Aktien anstrebt.

Raiffeisen-Portfolio-Growth: Mit seiner Möglichkeit, bis zu 100 % des Fondsvermögens in ertragsorientierte Veranlagungen zu investieren, ist dieses Portfolio risikoreicher und chancenorientierter aufgestellt als die beiden vorangegangenen.

Alle drei Portfolios bieten Anlegern die Gelegenheit, vom individuellen Reporting und dem speziellen Managementprozess zu profitieren.

Spezieller Managementprozess der Portfolios

Die Raiffeisen-Portfoliofonds weisen einen speziellen Managementprozess auf, der auf Unterstützung und Transparenz für anspruchsvolle Kunden abzielt. Die Raiffeisen-Portfoliofonds sind global gestreute Dachfonds. Neben Anleihe- und Aktienfonds stehen dem Portfolio-Management weitere Assetklassen – wie etwa alternative Investments, Rohstoffe oder Immobilien – zur Verfügung. Diese sind in der Basisausrichtung der Portfolios unterschiedlich gewichtet, was das langfristige Risikoprofil kennzeichnet.

Die jeweilige Basisausrichtung der Fonds ist als Ausgangslage für die jeweiligen Anlageentscheidungen zu betrachten. Des Weiteren werden die Assetklassen je nach Markteinschätzung des Fondsmanagements zueinander gewichtet und die Aktienquote in den Fonds wird erhöht oder reduziert. Ausgehend von der Aktienquote bei neutraler Marktmeinung wird diese in vier Schritten bis zur Maximalquote erhöht oder in vier Schritten bis zur angestrebten Mindestquote reduziert. Das führt dazu, dass bei einer negativen Markteinschätzung das Aktienmarktrisiko vergleichsweise stärker reduziert und bei einer „bullishen“ Aktienmarkteinschätzung vergleichsweise weniger aufgestockt wird.

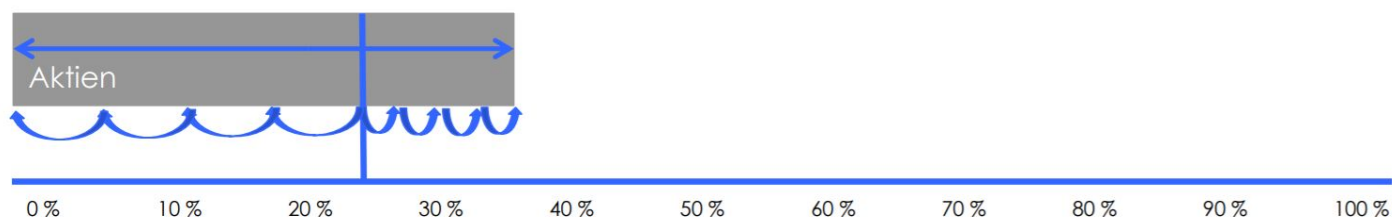
Mit den drei Portfoliofonds Schritt für Schritt zum Anlageziel

Drei Portfoliofonds – drei Risiko-Ertrags-Profile	Aktienanteil		
	Neutrale Marktmeinung	Angestrebte Mindestquote	Maximalquote
Raiffeisen-Portfolio-Solide	25 %	0,0 %	35,0 %
Raiffeisen-Portfolio-Balanced	52,5 %	20,0 %	75,0 %
Raiffeisen-Portfolio-Growth	80,0 %	40,0 %	100,0 %

Je nach Markteinschätzung wird die Aktienquote in den Fonds erhöht oder reduziert.

Der spezielle Managementprozess am Beispiel des Raiffeisen-Portfolio-Solide erklärt: Die Aktienquote bei neutraler Marktmeinung liegt bei 25 %, die Maximalquote bei 35 %. Die Differenz von zehn Prozentpunkten teilt sich nach oben in vier gleich große Schritte zu je 2,5 %. Infolgedessen bedeutet eine Übergewichtung um einen Schritt somit eine Aktienquote von 27,5 %. Anders bei einer negativen Marktmeinung für Aktien. Hier betragen die vier Schritte jeweils 6,25 %, bis zur angestrebten Mindestquote von 0 %. Das bedeutet: Eine Untergewichtung um einen Schritt weist eine Reduktion auf 18,75 % auf. Aufgrund dessen wird die Aktienquote rascher abgebaut und langsamer aufgebaut. Ganz nach der Devise „Risikooptimierung vor Ertragsoptimierung“. Diese gilt für alle drei Raiffeisen-Portfoliofonds.

Schematische Darstellung der asymmetrischen Aktiengewichtung im Raiffeisen-Portfolio-Solide:



Fazit

Die Raiffeisen-Portfoliofonds wenden sich mit folgenden besonderen Eigenschaften an Anleger:innen:

individuelles Reporting
spezifizierter Managementprozess.

Ein einmaliges Investment ist ab einer Summe von EUR 25.000,- möglich und kann mit einem monatlichen Fondssparvertrag (ab monatlich EUR 200,-) kombiniert werden. Vielleicht ist auch ein sogenannter Fonds-Step-Invest interessant – Informationen dazu erhältst du in unserem Beitrag Wann ist der beste Kaufzeitpunkt.

Dies ist eine Marketingmitteilung der Raiffeisen Kapitalanlage GmbH, Mooslackengasse 12, 1190 Wien.

Stand/Erstelldatum: Juni 2019, aktualisiert im Juli 2020

*Aufgrund der Lesbarkeit wird im folgenden Text auf das Gendern verzichtet. Sämtliche personenbezogene Bezeichnungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

Ein Fonds ist kein Sparbuch und unterliegt nicht der Einlagensicherung. Veranlagungen in Fonds sind mit höheren Risiken verbunden, bis hin zu Kapitalverlusten. Die veröffentlichten Prospekte sowie die Kundeninformationsdokumente (Wesentliche Anlegerinformationen) der Raiffeisen-Portfoliofonds stehen unter www.rcm.at in deutscher Sprache (bei manchen Fonds die Kundeninformationsdokumente zusätzlich auch in englischer Sprache) sowie www.raiffeisen-salzburg-invest.com in deutscher Sprache zur Verfügung. Der Raiffeisen-Portfolio-Growth weist eine erhöhte Volatilität auf, d. h., die Anteilswerte sind auch innerhalb kurzer Zeiträume großen Schwankungen nach oben und nach unten ausgesetzt, wobei auch Kapitalverluste nicht ausgeschlossen werden können. Es ist die Anlagestrategie der Portfoliofonds, überwiegend in anderen Investmentfonds anzulegen. Die Fondsbestimmungen der Portfoliofonds wurden durch die FMA bewilligt. Die Portfoliofonds können mehr als 35 % des Fondsvermögens in Wertpapiere/Geldmarktinstrumente folgender Emittenten investieren: Frankreich, Niederlande, Österreich, Italien, Großbritannien, Schweden, Schweiz, Spanien, Belgien, Vereinigte Staaten von Amerika, Kanada, Japan, Australien, Finnland, Deutschland.

Raiffeisen Capital Management steht für Raiffeisen Kapitalanlage GmbH oder kurz Raiffeisen KAG

Bildquelle: shutterstock